



Nachhaltigkeit &
Verantwortung

Das Nachhaltigkeits-Versprechen

Was macht ein gutes Versprechen aus?



Ein gutes Nachhaltigkeits-Versprechen ist ...

... **konkret**: nicht 'wir wollen nachhaltiger werden', sondern 'wir reduzieren unseren Papierverbrauch um 30 %'.

... **messbar**: wir wissen am Ende des Quartals, ob wir es erreicht haben.

... **realistisch**: es überfordert weder das Team noch den Betrieb.

... **gemeinsam beschlossen**: alle haben mitentschieden, niemand wurde übergangen.

... **sichtbar**: es hängt irgendwo im Betrieb – auf einem Aushang, im Teamchat, an der Kaffeemaschine.

Der Zielworkshop: Ablauf

Nr.	Schritt	Was tun?
1	Rückblick (15 min)	Falls bereits Maßnahmen umgesetzt wurden: Was hat gewirkt? Was nicht? Kurzer ehrlicher Rückblick.
2	Themenfeld wählen (20 min)	In welchem Bereich wollen wir uns hinsichtlich Nachhaltigkeit entwickeln? Energie, Mobilität, Einkauf, Abfall, Mitarbeitendes Wohlbefinden ...
3	Zielvorschläge formulieren (30 min)	Das Team formuliert 2–3 Zielvorschläge. Diese werden visualisiert und diskutiert und ein Ziel ausgewählt, hierfür können Bewertungspunkte genutzt werden. Die Vorlage unten hilft beim Formulieren.

4	Maßnahmen ableiten (20 min)	Welche 2–3 konkreten Schritte bringen uns zum Ziel? Wer macht was bis wann?
5	Versprechen sichtbar machen (10 min)	Das Ziel wird ausgeschrieben, aufgehängt oder im Teamchat geteilt. Es gilt ab sofort.

Zielvorlage (zum Ausfüllen)

Unser Versprechen für Q___ / 20___:	
Wir wollen erreichen:	
Daran merken wir, dass wir es erreicht haben:	
Maßnahme 1 (Wer? Was? Bis wann?):	
Maßnahme 2 (Wer? Was? Bis wann?):	
Maßnahme 3 (Wer? Was? Bis wann?):	
Wir überprüfen unser Versprechen am:	
Unterschrift / Teamkürzel:	



Was Sie brauchen

- Flipchart oder Whiteboard
- Post-its & Stifte oder die ausgedruckte Zielvorlage
- Bewertungspunkte